

**VFR-Flugverfahren und Regelung des zivilen Platzverkehrs/
VFR Flight Procedures and Regulation of Civil Aerodrome Traffic**

(NfL I-208/01, I-302/05, I-29/11)

1. Anflüge, Abflüge

1.1 VFR-An-/Abflüge zum/vom Flughafen Friedrichshafen sind entsprechend der Sichtflugkarte durchzuführen.

1.2 Bei VFR-Anflügen ist Sprechfunkverbindung mit FRIEDRICHSHAFEN TURM 120.075 spätestens 5 MIN vor den Meldepunkten aufzunehmen.

Die Regelungen der Transponder Mandatory Zone (TMZ) sind zu beachten.

1.3 Bei VFR-Abflügen gilt die erforderliche Freigabe zur Rechtskurve zusammen mit der Startfreigabe als erteilt.

2. Hinweise

2.1 VFR-Anflüge in Richtung OSCAR müssen mit Umleitungen rechnen.

2.2 An Wochenenden und Feiertagen findet Segelflugbetrieb am Flughafen Friedrichshafen NW der Piste auf dem Grasstreifen, sowie in der Umgebung des Segelfluggeländes Markdorf statt.

2.3 Eine vom Flugverkehrskontrolldienst erteilte Flugverkehrsfreigabe beinhaltet nicht die ggf. erforderlichen Ausnahmezustimmungen der Luftaufsicht für Flüge außerhalb der festgelegten Zeiten.

2.4 Die Graspiste ist grundsätzlich nur für den Segelflugbetrieb (Winden- und Flugzeugschlepp) zugelassen.

2.5 Vor Vogelschwärmen auf dem Flughafen wird gewarnt.

3. Örtliche Flugbeschränkungen

3.1.1 Luftfahrzeuge dürfen in der Zeit von 2100 (2000) bis 0500 (0400) weder starten noch landen.

3.1.2 Von den Beschränkungen der Nr. 3.1.1 sind ausgenommen:

- a) Starts und Landungen von Luftfahrzeugen
- bei Benutzung des Flughafens als Not- und Ausweichflughafen aus meteorologischen, technischen oder sonstigen Sicherheitsgründen,
 - im Einsatz für den Katastrophenschutz, für medizinische Hilfeleistungen oder im besonderen öffentlichen Interesse;

b)

- ba) Landungen von höchstens 5 Flugzeugen mit Standort Friedrichshafen pro Tag
- im Verkehr mit planmäßigen An- und Abflugzeiten,
 - im Bedarfsluftverkehr bis 2200 (2100)

bb) Verspätete Landungen von höchstens drei Flugzeugen mit Standort Friedrichshafen

1. Approaches, Departures

1.1 VFR approaches/departures to/from Friedrichshafen Aerodrome shall be conducted according to the Visual Operation Chart.

1.2 On VFR approaches, radio contact shall be established with FRIEDRICHSHAFEN TOWER 120.075 not later than 5 MIN prior to reaching the reporting points.

The regulations of the Transponder Mandatory Zone (TMZ) shall be observed.

1.3 For VFR departures, the clearance necessary to perform a right turn is considered granted together with the take-off clearance.

2. Notes

2.1 VFR approaches towards OSCAR have to expect re-routing.

2.2 On weekends and holidays, glider traffic will take place at Friedrichshafen Aerodrome NW of the RWY on the grass strip, as well as in the vicinity of Markdorf glider site.

2.3 An ATC clearance does not cover the exceptional permission possibly required by the Luftaufsicht for flights outside the times stated.

2.4 The grass RWY is generally available for glider traffic only (winch launching and aeroplane towing).

2.5 Caution is advised due to flocks of birds at the aerodrome.

3. Local Flying Restrictions

3.1.1 Aircraft are not permitted to take-off or land from 2100 (2000) until 0500 (0400).

3.1.2 Excepted from the restrictions of No. 3.1.1 are:

- a) take-offs and landings of aircraft
- using the aerodrome as an emergency or alternate aerodrome for meteorological, technical or other safety reasons.
 - on a mission in disasters, rendering medical assistance or flying in the special interest of the public;

b)

- ba) landings of not more than 5 aeroplanes per day with location Friedrichshafen
- in traffic with scheduled arrival and departure times
 - on non scheduled air transport until 2200 (2100)

bb) delayed landings of not more than 3 aeroplanes per day with location Friedrichshafen

pro Tag im Verkehr mit planmäßigen An- und Abflugzeiten und im Bedarfsluftverkehr bis 2230 (2130), soweit die planmäßige Ankunftszeit dieser Flugzeuge vor 2200 (2100) liegt.

Nach 2100 (2000) dürfen insgesamt nur fünf Flugzeuge landen. Diese Flugzeuge müssen die Lärmgrenzwerte nach den Lärmschutzforderungen (LSL) in der jeweils gültigen Fassung einhalten; dies muss durch ein Lärmzeugnis nachgewiesen sein.

c) Landungen von Flugzeugen bis 5700 kg MTOM mit Standort Friedrichshafen zur Erlangung und zum Erhalt von Luftfahrerberechtigungen (CVFR/Nachtflug) bis 2200 (2100) nach vorheriger Zustimmung (PPR).

3.1.3 Abweichend von der Ziffer 3.1.1 kann die Genehmigungsbehörde für den Flughafen Friedrichshafen oder nach deren näherer Bestimmung die für die Luftaufsicht zuständige Behörde in begründeten Einzelfällen Ausnahmen zulassen, wenn dies zur Aufrechterhaltung der Sicherheit des Luftverkehrs oder zur Vermeidung von Störungen des Luftverkehrs erforderlich erscheint.

3.2 Wiederholte An- und Abflüge desselben Luftfahrzeuges innerhalb eines Zeitraumes von weniger als 1 Stunde sowie Überprüfungs- und Einweisungsflüge sind zu folgenden Zeiten unzulässig:

- a) werktags vor 0600 (0500) und nach 1900 (1800),
- b) Sat vor 0800 (0700), von 1130 (1030) bis 1330 (1230) und nach 1900 (1800),
- c) Sun, HOL vor 0800 (0700), von 1130 (1030) bis 1330 (1230) und nach 1800 (1700).

3.3 An Sonn- und Feiertagen sind Starts von motor- und strahlgetriebenen Luftfahrzeugen zwischen 1130 (1030) und 1330 (1230) unzulässig.

3.4 Von den Beschränkungen der Ziffern 3.2 und 3.3 sind ausgenommen:

- a) wiederholte An- und Abflüge aus meteorologischen, technischen oder sonstigen Sicherheitsgründen;
- b) Flugbewegungen im Einsatz für den Katastrophenschutz, für medizinische Hilfeleistungen oder im besonderen öffentlichen Interesse;
- c) Starts an Sonn- und Feiertagen von 1130 (1030) bis 1330 (1230), soweit die Luftfahrzeuge
 - ca) bei einer Zulassung nach Kapitel III die Lärmgrenzwerte der Lärmschutzanforderungen für Luftfahrzeuge (LSL) in der jeweils gültigen Fassung (z. Zt. vom 19. 03. 1991, Bundesanzeiger Nr. 54a) einhalten,

in traffic with scheduled arrival und departure times and on non-scheduled air transport until 2230 (2130) as far as the scheduled time of arrival of these aircraft is before 2200 (2100).

The maximum number of landings permitted after 2100 (2000) is 5. These aircraft must comply with the noise values of the respective valid version of the LSL. This must be proved by a noise certificate.

c) landings of aeroplanes up to 5700 kg MTOM with location Friedrichshafen to achieve and to maintain authorization for pilots to fly at night (CVFR/nightflight) until 2200 (2100) after prior permission (PPR).

3.1.3 Deviating from the restrictions of No. 3.1.1, the approving authority may grant exceptions in justified individual cases for Friedrichshafen Aerodrome or, according to their specifications, for the authority responsible for the Luftaufsicht if this seems necessary to maintain the safety of air traffic or to avoid disturbance to air traffic.

3.2 Repeated arrivals and departures of the same aircraft within a period of less than one hour, as well as inspection and instruction flights, are not permitted at the following times:

- a) workdays before 0600 (0500) and after 1900 (1800)
- b) Sat before 0800 (0700), from 1130 (1030) until 1330 (1230) and after 1900 (1800)
- c) Sun, HOL before 0800 (0700), from 1130 (1030) until 1330 (1230) and after 1800 (1700).

3.3 Take-offs of powered and turbo-jet aircraft are not permitted on Sundays and public holidays between 1130 (1030) and 1330 (1230).

3.4 Exempt from the restrictions of Nos. 3.2 and 3.3 are:

- a) repeated arrivals and departures for meteorological, technical or other safety reasons;
- b) flights on a mission in disasters, rendering medical assistance or flying in the special interest of the public;
- c) take-offs on Sundays and public holidays between 1130 (1030) and 1330 (1230) as far as aircraft
 - ca) observe the noise values of the noise protection requirements for aircraft (LSL) in the respective valid version (at present from 19. 03. 1991, 'Bundesanzeiger' No. 54a), for a licence according to Chapter III,

cb) bei einer Zulassung nach Kapitel VI oder X den erhöhten Schallschutzanforderungen gemäß § 4 Abs. 2 und 3 der Landeplatz-Lärmschutz-Verordnung vom 05. 01. 1999 (BGBl. I. S. 35) entsprechen und dies durch ein Lärmzeugnis oder eine vergleichbare Urkunde nachgewiesen wird;

d) Starts von Luftfahrzeugen unter 5700 kg MTOM in der Zeit vom 1 OCT bis 31 MAR jeden Jahres.

3.5 Probe- und Standläufe dürfen grundsätzlich nur in der Lärmdämpfungsanlage durchgeführt werden. Soweit die Lärmdämpfungsanlage aus zwingenden Gründen nicht benutzt werden kann, sind Probe- und Standläufe nur zu folgenden Zeiten zulässig:

- a) werktags 0600–1900 (0500–1800),
- b) Sat 0800–1130 (0700–1030), 1330–1900 (1230–1800),
- c) Sun, HOL 0800–1130 (0700–1030), 1330–1800 (1230–1700).

3.6 Abweichend von den Ziffern 3.2, 3.3 und 3.5 kann die Genehmigungsbehörde für den Flughafen Friedrichshafen oder nach deren näherer Bestimmung die für die Luftaufsicht zuständige Behörde in begründeten Einzelfällen Ausnahmen zulassen, wenn dies zur Aufrechterhaltung der Sicherheit des Luftverkehrs oder zur Vermeidung von Störungen des Luftverkehrs erforderlich erscheint.

3.7 An Sat, Sun und HOL ist jeglicher Flugbetrieb zwischen 0500–0800 (0400–0700) und ab einer halben Stunde nach Sonnenuntergang, spätestens jedoch ab 1900 (1800) nur nach vorheriger Anfrage (PPR) möglich.

Platzrundenbetrieb mit motorgetriebenen Luftfahrzeugen ist darüber hinaus an Wochenenden nur nach vorheriger Zustimmung gestattet (PPR).

4. Regeln für die Luftverkehrsabwicklung auf dem Rollfeld und den Vorfeldern

4.1 Allgemeines

Die folgenden Regeln sind Anweisungen im Sinne der §§ 22 und 23 der LuftVO. Sie sind gleichfalls Weisungen des Flughafenunternehmers der Flughafen Friedrichshafen GmbH (FFG) zur Durchführung der Flughafenbenutzungsordnung (FBO). Die Gültigkeit der Bestimmungen der FBO bleibt unberührt.

4.2 Rollen von Luftfahrzeugen

4.2.1 Luftfahrzeuge müssen während des gesamten Rollvorganges eine ständige Funkverbindung mit der Flugverkehrskontrolle Fried-

cb) comply with the intensified sound-proofing requirements, for a licence according to chapter VI or X, in accordance with § 4 Paras 2 and 3 of the Ordinance for Noise Protection at Airfields dated 05. 01. 1999 (BGBl. I. p. 35), and this is proved by a noise certificate or comparable document;

d) take-offs of aircraft below 5700 kg MTOM from 1 OCT until 31 MAR of each year.

3.5 Test-runs and ground run-ups may generally only be conducted in the noise abatement facility. If the noise abatement facility cannot be used for compelling reasons, test-runs and ground run-ups are only permitted at the following times:

- a) workdays 0600–1900 (0500–1800),
- b) Sat 0800–1130 (0700–1030), 1330–1900 (1230–1800),
- c) Sun, HOL 0800–1130 (0700–1030), 1330–1800 (1230–1700).

3.6 Deviating from the restrictions of Nos. 3.2, 3.3, 3.5, the approving authority may grant exceptions in justified individual cases for Friedrichshafen Aerodrome or, according to their specifications, for the authority responsible for the Luftaufsicht if this seems necessary to maintain the safety of air traffic or to avoid disturbance to air traffic.

3.7 All kinds of flight operations are possible only after prior permission (PPR) on Sat, Sun and HOL 0500–0800 (0400–0700) and from SS+30, however, from 1900 (1800) at the latest.

Traffic circuit operation with powered aircraft is allowed above that on weekends only after prior permission (PPR).

4. Regulation for the Handling of Traffic on the Taxiway and Aprons

4.1 General

The following regulations are directives pursuant to §§ 22 and 23 of the LuftVO. At the same time, they are instructions from the airport operating agency of Friedrichshafen Airport GmbH (FFG) in the execution of the airport utilization ordinance (FBO). The validity of the regulations of the FBO remains unaffected.

4.2 Taxiing of Aircraft

4.2.1 During the entire taxiing process, aircraft must maintain constant radio contact with air traffic control Friedrichshafen Tower. If Fried-

richshafen Turm aufrechterhalten. Setzt die Flughafen Friedrichshafen GmbH zur Führung eines rollenden Luftfahrzeugs ein Leitfahrzeug ein, hat der Luftfahrzeugführer dessen Signale zu beachten. Der Luftfahrzeugführer kann zur Unterstützung ein Leitfahrzeug bei der Flugverkehrs-kontrolle Friedrichshafen Turm anfordern.

4.2.2 Rollen bei Sichtbedingungen kleiner 600 m RVR (Verbreitung über ATIS 129.600 MHz mit der Redewendung „Low visibility CAT II/CAT III procedures in operation“) ist nur nach den Weisungen der Flugverkehrskontrolstelle erlaubt.

4.2.3 Wenn Allwetterflugbetrieb nach Betriebsstufe II oder III angekündigt wird, ist für alle Luftfahrzeuge das Rollen außerhalb des Vorfeldes nur auf Rollbahnen mit eingeschalteter Mittellinienbefehrerung zulässig. Rollbahn-Mittellinienfeuer zwischen der Start- und Landebahn und den CAT II/III-Rollhalteorten sind innerhalb der „sensitive area“ farbcodiert (gelb/grün). Landende Luftfahrzeuge sind aufgefordert, das Verlassen der Abschnitte mit farbcodierten Rollbahn-Mittellinienfeuern zu melden, um darauf hinzuweisen, daß das Luftfahrzeug den Sicherheitsbereich der Start- und Landebahn verlassen hat.

4.2.4 An den CAT II/III-Halteorten und Rollbahneinmündungen sind Halte- bzw. Sperrbalken installiert, die im eingeschalteten Zustand (rot) unter keinen Umständen überrollt werden dürfen. Freigaben jeglicher Art beinhalten keine Erlaubnis zum Überqueren eines eingeschalteten Halte- bzw. Sperrbalkens.

4.2.5 Luftfahrzeuge dürfen auf den Vorfeldern nur mit der unbedingt erforderlichen Mindest-drehzahl der Triebwerke gerollt werden.

richshafen Airport GmbH employs a follow-me vehicle to guide a taxiing aircraft, the pilot-in-command shall observe its signals. The pilot-in-command can request a follow-me vehicle from ATC Friedrichshafen Tower for assistance.

4.2.2 Taxiing in visual conditions of less than 600 m RVR (dissemination via ATIS 129.600 MHz with the phrase „Low visibility CAT II/CAT III procedures in operation“) is only permitted after instructions by ATC.

4.2.3 If CAT II or III all-weather operations are announced, taxiing outside the apron is permitted for all aircraft on taxiways with operating centre line lights, only. Taxiway centre line lights between the RWY and CAT II/III taxi-holding positions within the „sensitive area“ are colour-coded (yellow/green). Landing aircraft are requested to report leaving the sections with colour-coded taxiway centre line lights to indicate that the aircraft has vacated the safety area of the RWY.

4.2.4 Stop bars are installed at the CAT II/III holding positions and taxiway junctions and which when switched on (red), may in no circumstances be crossed. No kind of clearance includes permission to taxi across a stop bar in operation.

4.2.5 Aircraft may be moved on the aprons only with the absolute minimum number of engine revolutions necessary.